

Niederschrift  
der 08. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe

Sitzungsdatum: Dienstag, den 02.08.2016  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende 18:05 Uhr  
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus Konferenzsaal

**Anwesend:**

Mitglieder

Herr Olaf Hölbing  
Herr Richard Kinder  
Herr Rüdiger Kuhn  
Frau Susanne Lewing  
Herr Christian Meier  
Herr Thoralf Pieper  
Herr Marc Quintana Schmidt  
Herr Gerd Schlimper  
Herr Peter van Slooten ab 17:02 Uhr

Protokollführer

Frau Constanze Schütt

von der Verwaltung

Herr Peter Koslik  
Frau Ronny Planke  
Frau Gisela Steinfurt  
Herr Wolfgang Sund  
Frau Diana Westphal

Gäste

Herr Jürgen Kaiser  
Herr Dietmar Mahnke

**Tagesordnung:**

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Wahlen
  - 2.1 Wahl der Vorsitzenden/des Vorsitzenden
  - 2.2 Wahl der ersten Stellvertreterin/ des ersten Stellvertreters
  - 2.3 Wahl der zweiten Stellvertreterin/ des zweiten Stellvertreters
  - 2.4 Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen / Einwohner
- 3 Bestätigung der Niederschrift der 07. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 14.06.2016
- 4 Beratung zu Beschlussvorlagen

- 5 Beratung zu aktuellen Themen
- 5.1 Information zur Haushaltsdurchführung Stand: Juli 2016  
Vorlage: ZU 0034/2016
- 5.2 Erstellen einer Park App  
Einreicher: Fraktion Bürger für Stralsund/AfD  
Vorlage: AN 0012/2015
- 6 Verschiedenes
- 10 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von  
Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Vergabe sind zu Beginn der Sitzung 8 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch das an Jahren älteste Ausschussmitglied Herrn R. Kuhn eröffnet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

#### **zu 1 Bestätigung der Tagesordnung**

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen und Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

#### **zu 2 Wahlen**

##### **zu 2.1 Wahl der Vorsitzenden/des Vorsitzenden**

Frau Lewing schlägt Herrn Christian Meier für die Wahl des Vorsitzenden vor und begründet dies.

*Herr van Slooten nimmt ab 17:02 Uhr an der Sitzung teil.*

Herr R. Kuhn lässt über den Vorschlag abstimmen:

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

Damit ist Herr Meier wieder Ausschussvorsitzender.

Herr R. Kuhn übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Meier.

##### **zu 2.2 Wahl der ersten Stellvertreterin/ des ersten Stellvertreters**

Herr Meier schlägt Herrn Hölbing als 1. Stellvertreter vor.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

Damit ist Herr Hölbing zum 1. Stellvertreter gewählt.

### **zu 2.3 Wahl der zweiten Stellvertreterin/ des zweiten Stellvertreters**

Herr Hölbing schlägt Herrn Quintana Schmidt als 2. Stellvertreter des Vorsitzenden vor.

Herr Meier lässt über den Vorschlag abstimmen:

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Damit ist Herr Quintana Schmidt zum 2. Stellvertreter gewählt.

### **zu 2.4 Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen / Einwohner**

Herr Meier verpflichtet Herrn Schlimper gemäß § 28 Absatz 2 Satz 3 KV M-V zur gewissenhaften Erfüllung seiner Aufgaben als Mitglied im Ausschuss für Finanzen und Vergabe.

Die weiteren anwesenden sachkundigen Einwohner wurden bereits zu einem früheren Zeitpunkt verpflichtet.

### **zu 3 Bestätigung der Niederschrift der 07. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 14.06.2016**

Die Niederschrift der 07. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 14.06.2016 wird bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

### **zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen**

Es liegen keine Vorlagen zur Beratung im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

### **zu 5 Beratung zu aktuellen Themen**

#### **zu 5.1 Information zur Haushaltsdurchführung Stand: Juli 2016 Vorlage: ZU 0034/2016**

Frau Steinfurt informiert, dass den Mitgliedern die Ergebnisrechnung mit Erträgen und Aufwendungen und die Finanzrechnung per 21.07.2016 vorliegen.

Sie gibt zum Ergebnishaushalt umfassende Informationen zu den Steuern und den dazugehörigen Hebesätzen. Weiter geht sie auf die verschiedene Zuweisungen wie z.B. für das Theater und die KISS ein.

Sie weist weiter darauf hin, dass die geplante Tourismusabgabe schon im Haushaltsplan berücksichtigt wurde. Derzeit kann dies noch nicht umgesetzt werden, da der Bescheid zur Anerkennung als Erholungsort noch nicht vorliegt. Frau Steinfurt geht davon aus, dass die Abgabe in diesem Jahr nicht mehr wirksam wird.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sind nach Aussage von Frau Steinfurt planmäßig.

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten wie Eintrittsgelder in den Zoo oder das Museum und Mieten und Pachten aus dem Bereich Liegenschaften können vor allem bei den Eintrittsgeldern sehr gute Einnahmen verbucht werden.

In der Position 06 finden sich hauptsächlich die Kostenerstattung für die Landkreisschulen wieder.

Bei den Personalkosten wurde die Tarifierhöhung mit der letzten Auszahlung berücksichtigt.

Die Gewinnanteile in den Zinsaufwendungen werden erst im 3. bzw. 4. Quartal erwartet.

Zum Gesamtergebnis führt Frau Steinfurt aus, dass ein Jahresfehlbetrag von 250T€ geplant ist.

Insgesamt ist derzeit ein Fehlbetrag von 5,2 Mio. € ausgewiesen. Zum Jahresende wird dieser bei 2,2 Mio. € erwartet.

Frau Steinfurt informiert, dass in den Schulen jetzt in den Sommerferien vermehrt Investitionen durchgeführt werden. Einiges wird auch mit Hilfe der SES mbH ermöglicht.

Auf Nachfrage von Herrn Kinder informiert Frau Steinfurt, dass die Anpassung der Hebesätze bei den Steuern im Haushalt Berücksichtigung gefunden hat.

Zur Frage von Herrn Pieper erläutert Frau Steinfurt, dass das Theater seine Zuweisungen bisher nach dem FAG erhalten hat. Nunmehr wurde die Finanzierung geändert. Über das FAG werden 1,2 Mio. € ausgezahlt und der kommunale Zuschuss von 3,08 Mio. € wird über die Stadt bezahlt. Der Anteil, der der Hansestadt Greifswald zusteht, wird dorthin ausgekehrt. In diesem Jahr bekommt Greifswald das Geld und kehrt an Stralsund aus.

Auf die Frage von Herrn Kinder bezüglich der Planung der Erhöhung der Personalkosten, teilt Frau Steinfurt mit, dass diese höher geplant waren, als sie jetzt ausgefallen ist.

Herr Pieper teilt mit, dass die Planung und das IST in den Übersichten schlecht ins Verhältnis zum Jahr gestellt werden kann.

Er fragt nach, ob es einen Kennzahlenvergleich zu anderen vergleichbaren Städten gibt. Dazu informiert Frau Steinfurt, dass es keine Vergleiche gibt. Die Planung des Haushaltes wird immer für ein Jahr durchgeführt.

Sie wird prüfen lassen, ob im 3. Quartal eine Übersicht erarbeitet werden kann, wo der Stand einiger bestimmter Produkte prozentual dargestellt werden kann.

Herr R. Kuhn findet ebenfalls eine prozentuale Ausweisung hilfreich.

Herr Meier schlägt vor, bei Schwerpunktprodukten eine Kurve darzustellen. Für einen besseren Vergleich von Einnahmen und Ausgaben wäre auch ein Aufbau wie eine Bilanz möglich.

Herr Pieper schlägt vor, bei anderen Städten nachzufragen, wie diese ihrer Berichtspflicht nachkommen.

Frau Steinfurt sichert zu, sich zu informieren. Sie macht aber deutlich, dass die Anpassung des Berichtes nur im Rahmen der technischen Möglichkeiten erfolgen kann.

Der nächste Bericht wird dem Ausschuss zum 30.09.2016 vorgelegt.

**zu 5.2 Erstellen einer Park App**  
**Einreicher: Fraktion Bürger für Stralsund/AfD**  
**Vorlage: AN 0012/2015**

Herr Meier informiert, dass der Ausschuss für Familie, Sicherheit und Gleichstellung abschließend zum Thema getagt hat. Der Ausschuss hat sich dafür ausgesprochen, das Thema nicht weiter voran zu treiben, da es andere sehr gute Möglichkeiten gibt, sich zu Parkmöglichkeiten in Stralsund zu informieren.

Herr Hölbing und Herr Kuhn erfragen die Kosten für die Initiierung einer Park-App.

Herr Koslik führt dazu aus, dass ihm konkrete Kosten nicht vorliegen.  
Das Büro für Öffentlichkeitsarbeit hat aufgrund der Beratungen im Ausschuss für Familie, Sicherheit und Gleichstellung zugesichert, die Website der Hansestadt Stralsund für mobile Endgeräte anzupassen. Daran wird gearbeitet.

Herr van Slooten erinnert, dass das Thema in die Fraktionen und die Ausschüsse verwiesen wurde. Seitens Frau Behrendt wurde nachvollziehbar dargestellt, dass es möglich ist, mit mobilen Endgeräten auf der Internetseite alle Informationen einzuholen. Dies macht eine extra App überflüssig.

Frau Lewing verdeutlicht, dass diese App von den Ausschüssen und den Fraktionen abgelehnt wurde. Von daher werden keine Kosten mehr benötigt.

Das Thema wird daher als erledigt betrachtet.

## **zu 6        Verschiedenes**

Die Ausschussmitglieder haben keinen Redebedarf.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

## **zu 10        Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil**

Herr Meier stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die Beratungsergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung bekannt.

gez. Christian Meier  
Vorsitzender

gez. Constanze Schütt  
Protokollführung